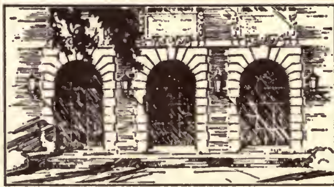
Kurze Geschichte

der

Gemeinde zum Heil. K[illegible]

Chicago, Ill.



Kurze Geschichte

der

Evangelisch-Lutherischen

Gemeinde zum Heiligen Kreuz

U. A. K.

zu

Chicago, Illinois,

1886—1911,

zur Feier ihres fünfundzwanzigsten Jubiläums
am 25. Juni 1911.



St. Louis, Mo.
CONCORDIA PUBLISHING HOUSE PRINT.



„Lobe den HErrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe den HErrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat!“ Denn „der HErr hat Großes an uns getan, des sind wir fröhlich!“ so müssen wir ausrufen, wenn wir im Geist auf die Geschichte unserer Gemeinde seit ihrer Gründung zurückblicken. Fünfundzwanzig Jahre sind seit Gründung unserer Gemeinde verflossen. Während dieser Zeit hat Gott nicht nur seine schützende Hand über das Eigentum der Gemeinde gehalten, daß es nicht durch Feuersbrunst oder Sturm und Ungewitter beschädigt worden ist, sondern hat unserer Gemeinde während dieser Zeit sein Wort rein und lauter erhalten. Am Tage ihrer Gründung bekannte die Gemeinde sich zur Heiligen Schrift als Gottes geoffenbartem Wort und zu den Bekenntnissen der evangelisch-lutherischen Kirche. Durch Gottes Gnade bekennt sie sich heute noch dazu. In Kirche und Schule wird das Wort Gottes rein und lauter gepredigt und gelehrt. Und da Gott selbst die Verheißung gegeben hat, daß sein Wort nicht leer zurückkommen soll, so ist außer allem Zweifel auch hier großer Segen durch die Predigt seines Wortes gestiftet worden. Das ist es vornehmlich, wofür die Gemeinde an ihrem Jubiläumstage Gott loben und danken soll. Da aber Gott allein es ist, der auch in Zukunft ihr

sein Wort schenken und erhalten kann, so soll sie ihn zugleich bitten:

Ach, bleib bei uns, HErr JEsu Christ,
Weil es nun Abend worden ist;
Dein göttlich Wort, das helle Licht,
Laß ja bei uns auslöschen nicht!

Gib, daß wir leb'n in deinem Wort
Und darauf ferner fahren fort
Von hinnen aus dem Jammertal
Zu dir in deinen Himmelssaal.

Ehe wir die Geschichte der Gründung der Gemeinde erzählen, wollen wir der Vollständigkeit wegen zuvor auf die Entstehung der Gemeinde zurückblicken. Schon lange vor Gründung der Gemeinde hatte sich eine Anzahl deutscher Lutheraner in dem Bridgeport genannten Stadtteil niedergelassen. Diese hielten sich viele Jahre zur Dreieinigkeitsgemeinde, an der damals Pastor F. Döderlein stand, und schlossen sich ihr auch gliedlich an. Da aber der Weg zur Schule der Dreieinigkeitsgemeinde für die Kinder hier etwas weit war, gründete diese im Jahre 1868 hier einen Schuldistrikt. Im Frühjahr des Jahres 1868 wurden zwei Bauplätze an der Farrell-Straße, nördlich von der Archer-Avenue, gekauft, ein einstöckiges Framegebäude darauf errichtet und dieses am Ostermontag als Schule feierlich eingeweiht. Als erster Lehrer wurde Herr W. Treide angestellt, der bis dahin der Schule bei der Kirche vorgestanden hatte.

Da bei der neuen Schule sich immer mehr Deutsche niederließen und die Zahl der Schüler wuchs, mußte schon im Jahre 1872 das einstöckige Schulgebäude in ein zweistöckiges umgebaut und eine zweite Schulklasse eingerichtet

werden. An diese zweite Klasse wurde ein gewisser Lehrer Schmidt berufen, der aber schon im nächsten Jahre resignierte. An seiner Stelle wurde vorläufig eine Lehrerin angestellt.

Am Ende des Jahres 1873 nahm Lehrer W. Treide einen Beruf nach Lancaster, O., an, und als sein Nachfolger wurde Lehrer Käppel berufen. Dieser diente hier aber nur sechs Jahre lang. Im Jahre 1879 wurde er von der Gemeinde in Proviso, Cook Co., Ill., berufen und von der Dreieinigkeitsgemeinde in Frieden entlassen. An die erste Klasse wurde nun Lehrer J. Richter von Paterson, N. J., und an die zweite Klasse der Schulamtskandidat C. W. Schlüter berufen. Im Jahre darauf, 1880, mußte aber schon wieder eine Veränderung vorgenommen werden, da Lehrer Schlüter zeitweilig nach Town Lake versetzt wurde, wo die Dreieinigkeitsgemeinde einen neuen Schuldistrikt gegründet hatte. An Lehrer Schlüters Stelle trat der Schulamtskandidat A. Breuer. Nach anderthalb Jahren übernahm Lehrer Schlüter seine Klasse wieder an dieser Schule.

Immer größer wurde die Zahl der Deutschen, die sich hier niederließen, und immer größer die Zahl der Schüler. Die Dreieinigkeitsgemeinde beschloß daher, das Schuleigentum an der Farrell-Straße zu verkaufen und einen günstigeren, mehr im Mittelpunkt des Distrikts gelegenen Platz zu kaufen. Zu dem Ende erwarb sie an der Ecke der Lyman- und der Arch-Straße zwei Bauplätze und baute ein zweistöckiges, vier Schulzimmer enthaltendes Backsteingebäude darauf, das am Sonntag Judica 1882 eingeweiht wurde. Später wurde noch eine Baustelle dazugekauft.

Im Herbst dieses Jahres (1882) wurde der Schulamts-kandidat W. Helmkamp an die dritte Klasse und im März 1884 Lehrer W. Kammann an die vierte Klasse berufen.



Pastor W. Uffenbeck.
1886—1904.

Obwohl nun eine vierklassige Schule hier bestand, so bildete diese bis zum Jahre 1886 noch immer einen Schul-distrikt der Dreieinigkeitsgemeinde. Wohl wurde an jedem Sonntagnachmittag hier Christenlehre gehalten und

in der Advents- und Passionszeit am Mittwochabend in der Schule gepredigt, aber zum Hauptgottesdienst am Sonntag mußten die Glieder den weiten Weg zur Drei-



Photo by M. Wilschke, Chicago.

Pastor J. H. Haake.
1905.

einigkeitskirche pilgern. Es entstand daher in den Gliedern, die hier wohnten, das Verlangen und der Wunsch, eine eigene Kirche in ihrer Mitte zu haben und somit eine selbständige Gemeinde zu werden.

Die Sache wurde nicht nur in den Privathäusern, sondern auch in Gemeindeversammlungen oft und viel besprochen. Endlich wurde von der Dreieinigkeitsgemeinde beschlossen, den Brüdern, die in dem sogenannten Bridgeport wohnten, ihre Bitte, eine neue Gemeinde bilden zu dürfen, zu gewähren.

Am 24. Juni 1886 wurde die erste Versammlung unter dem Vorsitz des Herrn Pastor L. Lochner abgehalten, in welcher 161 bisherige Glieder der Dreieinigkeitsgemeinde ihren Anschluß an die neue Gemeinde erklärten, sich zu einer neuen Gemeinde organisierten, die den Namen „Ev.-Luth. Gemeinde zum Heiligen Kreuz U. A. C." erhielt, und eine neue Gemeindeordnung annahmen. Nach Annahme der Gemeindeordnung wurden folgende Beamte gewählt:

Als Trustees: J. L. Thurn, C. Wielatz, C. Rossöw.

Als Kassierer: J. L. Thurn.

Als Kirchenvorsteher: F. Kunstmann, W. Böckmann, W. Eichmann, F. Hackendahl.

Als Schulvorsteher: Ed. Bartels und J. Schurz.

Als Armenpfleger: F. Schönbeck, F. Hoger, J. Lense, J. Brutz.

Auch wurden die Herren Lehrer J. Richter, C. W. Schlüter, W. Helmkamp und W. Kammann als Lehrer der Gemeinde zum Heiligen Kreuz berufen und einem jeden der Genannten ein entsprechendes Vokationsdiplom ausgestellt.

Als Aussteuer bekam die neue Gemeinde von der Muttergemeinde das Schuleigentum an der Lyman- und Arch-Straße.

In einer am 18. Juli 1886 abgehaltenen Versammlung schritt man zur Wahl eines eigenen Seelsorgers. Die Wahl fiel auf Pastor W. Uffenbeck, der an der Gemeinde zu Lemont, Cook Co., Ill., stand. Derselbe erkannte den an ihn ergangenen Beruf als einen göttlichen, nahm ihn an und wurde am neunten Sonntag nach Trinitatis, den 22. August 1886, von Herrn Pastor L. Lochner unter Assistenz des Herrn Pastor G. Löber in sein Amt eingeführt.

Schon vor Pastor Uffenbecks Amtsantritt war der Bau eines eigenen Gotteshauses beschlossen worden. An der Ecke der Ullman-Straße und James-Avenue (jetzt Centre Ave. und 31st Place) wurden vier Bauplätze für den Preis von $2300.00 erworben. Zugleich wurden mehrere Kollektoren gewählt, die Gaben für den Bau der neuen Kirche sammeln sollten. In der ganzen Gemeinde war ein großer Eifer und eine große Opferwilligkeit zu spüren. In kurzer Zeit waren an die $10,000.00 für den Neubau unterschrieben, so daß nun auch bald zur Aufführung des Neubaues geschritten werden konnte. Es wurde beschlossen, eine Kirche 109 Fuß lang, im Schiff 53 bei 88 Fuß, mit einem 165 Fuß hohen Turm zu bauen. Schon am 17. Oktober desselben Jahres (1886) konnte der Grundstein zur neuen Kirche gelegt werden, bei welcher Gelegenheit Herr Pastor L. Hölter die Festpredigt hielt. Inzwischen mußten die Gottesdienste in der Schule abgehalten werden; doch war der Raum so beschränkt, daß die Kinder vom Besuch des Gottesdienstes zurückgehalten werden mußten. Erst am Sonntag Judica 1887 war das Erdgeschoß der neuen Kirche so weit



Photo by M. Wilschke, Chicago.

Kirche und Pfarrhaus der Gemeinde zum Heiligen Kreuz.

hergestellt, daß die Gemeinde es zu ihren Gottesdiensten benutzen konnte. An diesem Tage fand die Prüfung der ersten Konfirmanden dieser Gemeinde statt. Von dieser Zeit an schritt auch der Bau der Kirche rüstig voran. Von allen Seiten wurde auch für die Kirche fleißig gearbeitet; man kollektierte für eine große Orgel, für drei Glocken und für die innere Ausschmückung der Kirche.

Endlich, am 31. Juli 1887, kam der Freudentag der Gemeinde, an welchem die neue Kirche eingeweiht werden konnte. Es wurden drei Gottesdienste gehalten, in welchen die beiden vorigen Seelsorger der Gemeinde, die Herren Pastoren L. Lochner und F. Döderlein, und außerdem Herr Pastor A. Reinke predigten. Die Kosten des Kirchbaues beliefen sich auf $30,000.00.

In diesem Jahre schloß sich die Gemeinde an die Ev.-Luth. Synode von Missouri, Ohio u. a. Staaten an, und zwar bei Gelegenheit der im Frühjahr 1887 in Fort Wayne, Ind., abgehaltenen Delegatensynode.

Nach dem Kirchbau war die Gemeinde nicht imstande, noch ein eigenes Pfarrhaus zu bauen. Es traten daher zu diesem Zwecke 30 Glieder zusammen, von denen jeder $100.00 zinsfrei beisteuerte. Die Gemeinde hingegen versprach, jeden Monat $25.00 Miete zu bezahlen, bis die Summe von $3000.00 zurückbezahlt sei. So wurde im Jahre 1897 das Pfarrhaus schuldenfreies Eigentum der Gemeinde.

Schon vor der Vollendung des Kirchbaues hatte die Zahl der Schüler in der hiesigen Gemeindeschule so zugenommen, daß am 1. April 1887 eine fünfte Klasse eingerichtet wurde, an welche Fräulein Rosa Knaus ge-



Schulen der Gemeinde zum Heiligen Kreuz.

Photo by M. Wilschke, Chicago.

stellt wurde. Drei Jahre lang diente sie als Lehrerin der Gemeinde; dann wurde Lehrer W. Wellensiek berufen. Dieser wurde am 17. August 1890 in sein Amt eingeführt. Von diesem Jahre an trat leider ein häufiger Wechsel unter den Lehrern ein. Im März 1891 erhielt Lehrer C. W. Schlüter einen Beruf an die erste Klasse der Schule in Dundee, Ill. Weil er überzeugt war, daß er den Beruf annehmen müsse, ließ die Gemeinde ihn in Frieden ziehen. An seiner Stelle wurde Lehrer J. H. Rademacher von Des Plaines, Ill., berufen und am 12. April 1891 als Lehrer eingeführt. Im Herbst desselben Jahres bekam Lehrer W. Wellensiek einen Blutsturz, infolgedessen er nach dem Süden reisen mußte, um in den Bergen von Tennessee Genesung zu suchen. Leider war es aber Gottes Wille, daß dieser begabte, treue und gewissenhafte Lehrer nicht wieder genesen sollte. In einem an die Gemeinde gerichteten und am 3. April 1892 datierten Brief legte er sein Amt als Lehrer an dieser Gemeinde nieder. Schon bald darauf, am 18. August 1892, starb er im Glauben an seinen Heiland zu Wartburg, Tenn., im Alter von 27 Jahren, 9 Monaten und 5 Tagen. Die Gemeinde mußte also wieder zur Wahl eines Lehrers schreiten. Diese Wahl fiel auf Lehrer Ed. Krumsieg, der den Beruf auch annahm und am 15. Mai 1892 als Lehrer der dritten Klasse eingeführt wurde.

Im Jahre 1892 segnete Gott die Schule wiederum so sehr, daß die fünf Schulklassen die Zahl der Schüler nicht fassen konnten. Es mußte deshalb anfangs Mai 1892 eine sechste Schulklasse eröffnet werden, an welche Fräulein Lisette Brüggemann gestellt wurde. Da aber

der nötige Raum für diese Klasse fehlte, beschloß die Gemeinde, ein zweites, zweistöckiges Schulgebäude auf dem Schulplatz an der Lyman-Straße aufzuführen. Dieser Beschluß wurde auch sofort ausgeführt, so daß die neue Schule schon im Herbst desselben Jahres, am 13. November 1892, eingeweiht werden konnte. Herr Direktor E. A. W. Krauß von Addison hielt bei dieser Gelegenheit die Festpredigt.

Leider war aber diese sechste Klasse nicht von Bestand, denn im Oktober 1893 mußte sie eingehen. Im April 1895 erhielt Lehrer E. Krumsieg einen Beruf von der Christusgemeinde in Peoria, Ill. Er nahm diesen Beruf an und an seiner Stelle wurde Lehrer L. M. Himmler von Roseland, Ill., berufen und am 12. Mai 1895 in sein Amt eingeführt.

Im Jahre 1896 erhielt Lehrer J. Richter, welcher der Gemeinde bereits 17 Jahre in aller Treue gedient hatte, einen Beruf von der Bethlehemsgemeinde an der 103. Straße, Chicago. Da er diesen Beruf als einen göttlichen erkannte, wurde er von der Gemeinde in Frieden entlassen. Die Gemeinde berief einen Kandidaten vom Addisoner Lehrerseminar namens H. Schulze, der am 6. September 1896 eingeführt wurde.

Lehrer C. W. Schlüter, der von 1879 an der Gemeinde gedient hatte, war im Jahre 1891 an die Gemeinde zu Dundee, Ill., entlassen worden. Dort legte er krankheitshalber im Jahre 1894 sein Amt nieder und wohnte bis an sein seliges Ende in dieser Gemeinde. Er starb am 6. Dezember 1896 und wurde am 9. Dezember christlich beerdigt.

Im Jahre 1896 wurde das alte Schulgebäude so erhöht, daß der Fußboden des ersten Stockes um zwei Fuß höher ist als zuvor und unter dem ganzen Gebäude ein sieben Fuß hohes Erdgeschoß ist.

Am 18. Dezember 1898, am vierten Adventssonntag, weihte die Gemeinde ihre umgebaute und vergrößerte Orgel ein. Die Kosten betrugen $688.00. Herr Pastor W. C. Kohn hielt die Orgelweihpredigt, Prof. Käppel diente als Organist und der Lehrerchor trug zwei Stücke vor.

Am 13. August 1899 feierte die Gemeinde das 25jährige Amtsjubiläum ihres Pastors W. Uffenbeck und ihres Lehrers J. H. Rademacher. Herr Pastor F. P. Merbitz hielt die Festpredigt.

Im Jahre 1900 wurde mit einem Kostenaufwand von $850.00 Dampfheizung in die Kirche eingelegt und die Kirche mit neuer Freskomalerei verschönert, wofür die Gemeinde $575.00 verausgabte.

Nachdem Lehrer W. Helmkamp im Jahre 1902 zweimal einen Beruf an die erste Klasse der Gemeindeschule zu Addison erhalten hatte und er den Beruf für wichtiger hielt als den von dieser Gemeinde, so daß er die Gemeinde um friedliche Entlassung bat, wurde er am 9. November 1902 in Frieden entlassen. Am 16. November 1902 wurde an seiner Stelle Lehrer E. Brust von Addison berufen. Lehrer E. Brust folgte dem Rufe und wurde am 7. Dezember 1902 hier eingeführt. Am 10. April 1904 wurde Lehrer H. L. Schulze an die Gemeinde zu St. Peter, Ill., entlassen und am 24. April 1904 Lehrer M. Singer aus Norfolk, Nebr., zu seinem Nachfolger



Lehrer der Gemeinde zum Heiligen Kreuz.

J. Merckling, Chr. Scheer, J. Rademacher, H. Hoppe, M. Singer.

Photo by M. Wilschke, Chicago.

berufen. Er wurde am ersten Sonntag nach Trinitatis, den 5. Juni 1904, in sein Amt eingeführt.

Am 14. Februar 1904 wurde beschlossen, die Kirche durch neue Freskomalerei verschönern zu lassen, da die alte sehr schadhaft geworden war. Die Arbeit wurde Herrn W. Würz von Milwaukee, Wis., für $815.00 übergeben und zu allgemeiner Zufriedenheit von ihm ausgeführt.

Am 16. Oktober 1904 wurde Herr Pastor W. Uffenbeck, der nun achtzehn Jahre lang mit aller Treue der Gemeinde gedient hatte, in Frieden von der Gemeinde entlassen, da er einen Beruf von der Gemeinde in Portage, Wis., erhalten hatte und die Gemeinde um friedliche Entlassung bat. Zu seinem Nachfolger wurde Pastor J. H. Haake aus Elk Grove, Cook Co., Ill., am 12. Januar 1905 berufen und am sechsten Sonntag nach Epiphanias, den 12. Februar 1905, durch Herrn Pastor W. C. Kohn unter Assistenz der Pastoren B. Hintz und A. Schlechte in sein Amt eingeführt.

Lehrer Edmund Brust wurde am 5. Februar 1905 an die Gemeinde zu Proviso, Cook Co., Ill., auf seine Bitte entlassen, weil sein Familienarzt ihm geraten hatte, mit seiner Familie in eine Landgemeinde zu ziehen. Zu seinem Nachfolger wurde am 9. April 1905 Lehrer Chr. Scheer von der Bethlehemsgemeinde in Chicago berufen und am Sonntag Misericordias Domini, den 7. Mai 1905, in sein Amt eingeführt.

Lehrer W. Kammann, der seit dem Jahre 1884 der Gemeinde treu gedient hatte, bat am 12. März 1905 die Gemeinde, ihm sein Amt abzunehmen, da die Gebrechen



Photo by M. Wilschke, Chicago.

Kirchenvorstand der Gemeinde zum Heiligen Kreuz.

Obere Reihe: H. Heidorn, L. Setzke, C. Thurn, Ed. Keller, Ferd. Ziemann.
· Untere Reihe: J. Abramowske, J. Neubauer, R. Dieball.

des Alters sich bei ihm einstellten und ihn an einer segensreichen Ausrichtung seines Amtes hinderten. Die Gemeinde nahm die Resignation an und dankte Lehrer Kammann für seine langjährigen treuen Dienste. Erst am 3. September 1905 wurde sein Nachfolger gewählt, nämlich Lehrer J. Merckling von Hammond, Ind. Er wurde am sechzehnten Sonntag nach Trinitatis, den 8. Oktober 1905, in sein Amt eingeführt.

Im Jahre 1905 wurde das Pfarrhaus durch einen Anbau vergrößert, dessen Kosten $1735.00 betrugen, und im Jahre 1909 wurde es mit Heißwasserheizung versehen. Die Kosten betrugen $779.00, wovon der Frauenverein der Gemeinde $340.00 bezahlte. Im Jahre 1906 wurden beide Schulgebäude mit Dampfheizung zum Preis von $1215.80 versehen.

Nachdem Lehrer L. M. Himmler, der seit dem Jahre 1895 der Gemeinde gedient hatte, schon längere Zeit an Rheumatismus gelitten hatte und nicht vorauszusehen war, wie lange er damit noch behaftet sein würde, erklärte er am 10. Mai 1908 der Gemeinde, daß er sich deswegen genötigt sehe zu resignieren, und bat um Entlassung. Die Gemeinde gewährte ihm seine Bitte und beschloß, Herrn Lehrer Himmler vorläufig $25.00 monatlich Unterstützung zukommen zu lassen. Am 5. Juli 1908 wurde Lehrer H. Hoppe von West Pullman, Ill., zu seinem Nachfolger berufen und am achten Sonntag nach Trinitatis, den 9. August 1908, in sein Amt eingeführt.

Am 8. März 1908 beschloß die Gemeinde, anstatt des Bildes in der Altarnische der Kirche einen Hochaltar zu kaufen. Der Hochaltar ist eine große Zierde der Kirche



Trustees der Gemeinde zum Heiligen Kreuz.

Ferd. Lietz, W. Heidorn, J. J. Meyer.

Photo by M. Wilschke, Chicago.

und kostet $1000.00. Er wurde am Kirchweihtage, den 2. August 1908, eingeweiht. Im Abendgottesdienst hielt Herr Pastor L. Hölter die Festpredigt.

In diesem Jahre, 1911, wurde die Freskomalerei gereinigt und die Kirche mit elektrischer Beleuchtung versehen. Die Kosten für beides zusammen betrugen $1000.00. Am 15. März, in einem Passionsgottesdienste, war die Kirche zum ersten Male elektrisch beleuchtet.

Hiermit wären die wichtigeren Momente aus der Geschichte der Gemeinde zum Heiligen Kreuz berichtet. Es ist nur noch nötig, etwas Statistisches anzuführen. Obwohl die Gemeinde ein kleines Gebiet hat, ist sie doch eine der größeren lutherischen Gemeinden Chicagos. Sie zählt zurzeit 342 stimmberechtigte Glieder, 2645 Seelen und 1980 Kommunizierende. Sie hat eine fünfklassige Schule mit 314 Kindern. Seit dem Bestehen der Gemeinde haben 86,277 Personen in derselben kommuniziert.

Folgende Amtshandlungen wurden in diesen 25 Jahren verrichtet:

Getauft: 4746.

Konfirmiert: 2185.

Kopuliert: 1064 Paare.

Begraben: 1857.

Die gegenwärtigen Beamten der Gemeinde sind:

J. H. Haake, Pastor.

M. B. Singer, H. W. Hoppe, Chr. Scheer, J. Merckling und J. H. Rademacher, Lehrer.

J. Merckling, Sekretär.



Photo by M. Wilschke, Chicago.

Schulvorstand der Gemeinde zum Heiligen Kreuz.

J. Kleidon, H. Krüger, W. Hoger, C. Lindemann, J. Keßler.

J. J. Meyer, Wm. Heidorn und F. Lietz, Trustees.

Wm. Heidorn, Kassierer.

L. Setzke, R. Dieball, Ed. Keller, Ferd. Ziemann, H. Heidorn, Julius Neubauer, C. Thurn und J. Abramowske, Kirchenvorsteher.

J. Keßler, J. Kleidon, W. Hoger, C. Lindemann und H. Krüger, Schulvorsteher.

W. Hoger, Schulkassierer.

E. Blüge, Wm. Schmidtke, L. Henkelmann, Rudolf Lillwitz, Karl Schmidtke, Gustav Koßmann, Theod. Riskowsky, L. Geisler, Wm. Lense, Gustav Meyer, J. Kulling, O. Ahmer, Jul. Neubauer, Kollektoren.

Wm. Konkel, L. Geisler sen., Ad. Rossin, G. Rauhut, Ferd. Kautz, Ed. Hartfiel, L. Kalis, C. Schulz, Armenpfleger.

Wm. Schmidtke, E. Petrich, F. Mielke, P. Tillack, E. Knispel, O. Wenzlaff, A. Fergin, E. Walter, P. Haake, Ed. Walk, Glockenläuter.

H. Walk, Kirchendiener.

Drei Singchöre: ein Männerchor, ein Jünglingschor und ein Gemischter Chor, und folgende Vereine bestehen in der Gemeinde:

Ein Krankenunterstützungsverein, ein Frauenverein, ein Jungfrauenverein und ein Jünglingsverein.

„Der HErr, unser Gott, sei mit uns, wie er gewesen ist mit unsern Vätern! Er verlasse uns nicht und ziehe die Hand nicht ab von uns!“ 1 Kön. 8, 57.

Soli Deo Gloria!



